„Du sollst kein Brot essen“ Slam Text- und Musikperformance













„In wenigen Tagen wurde die Frau zum Mann, wie der Mann im Laufe der Jahrtausende zum Manne wurde." (Bertolt Brecht).

Die Slampoet*innen Tanasgol Sabbagh, Pauline Füg, Florian Stein und Henrik Szanto entwickeln Texte auf der Grundlage dieses Zitats aus „Der Arbeitsplatz oder im Schweisse deines Angesichts sollst du kein Brot essen". Frei und individuell reflektieren sie Rollenbilder der Frauen in der heutigen Gesellschaft, ihre Entwicklungen, Perspektiven, Zukunftsprognosen. In der Tradition von Brechtfestival-Formaten wie „Beat, Jazz & Spoken Word" und „Best of Poetry" werden die Texte von den Dichter*innen in einer spannenden Performance in Interaktion mit drei Musiker*innen und ihren improvisierten, wie spontan arrangierten Klängen vorgetragen.

Mit: Tanasgol Sabbagh, Henrik Szanto, Pauline Füg, Florian Stein
Musik: Steffi Sachsenmeier – Drums, Tom Jahn – Synths, Girisha Fernando – Bass, Gitarre
Bühne: Bernhard Siegl
Kamera: Helen Gladen, Bayram Er Schnitt: Bayram Er
Tonaufnahme: Bernhard Kühne
Kuratiert von Ezgi Zengin und Girisha Fernando

Aufzeichnung aus dem Textil und Industriemuseum Augsburg

Slammer*innen

Musik

Bühne

Kamera

Schnitt

Kuratiert von